

Aussagen mit Sprengkraft sind bei den Expertentalks von DZB Media und Spectrum Markets an der Tagesordnung – Ein Rückblick auf die zwei jüngsten Talks, die online abrufbar sind

„Asiaten haben höhere Renditeansprüche“

Wie unterscheidet sich das Anlegerverhalten in Asien von dem in Europa? Welche Renditeansprüche haben Anleger im asiatischen Raum? Und vor welchen Herausforderungen steht das Wealth Management dort? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Expertentalks von DZB Media und Spectrum Markets, den Tobias Kramer (DZB) im Dezember live aus Singapur veranstaltete. Im Talk zu Gast war Georg von Wattenwyl, CEO von Vontobel Singapur. Er leitet seit einigen Jahren das asiatische Wealth Management der Schweizer Privatbank. Vontobel beliefert in dem Raum vor allem Multi Family Offices und Banken mit Anlageprodukten.

Anhand einiger beeindruckender Zahlen zeigte Georg von Wattenwyl auf, wie die Anzahl an Vermögenden im asiatischen Raum zunimmt. „Bis 2026 werden die meisten Millionäre aus China kommen“, sagte er. Diese Entwicklung habe mittlerweile eine Vielzahl von Wealth Managern nach Asien gelockt, die nun in einem harten Wettbewerb zueinander ständen. Die Gebühren, die dort für die Anbieter zu generieren sind, seien daher niedriger als in Europa. Doch dies werde durch die höhere Anzahl an Transaktionen kompensiert. Asiatische Anleger schichteten viel häufiger um. Ein weiterer Unterschied: Es werden weniger Mandate zur Vermögensverwaltung vergeben. „Asiaten wollen mit Ideen beliefert werden, entscheiden dann aber oft selbst über ihre



Georg von Wattenwyl, Vontobel Singapur
Erik Podzuweit, Scalable Capital

Investments.“ Dabei sei auch ein höherer Renditeanspruch zu erkennen – verbunden mit mehr Risikobereitschaft. Dies führte Wattenwyl auch auf die unterschiedliche Herkunft der Vermögen zurück. In Europa würden große Summen vererbt. Es gehe darum, dieses Kapital zu schützen, um es weiterzugeben. Deshalb spiele Sicherheit eine größere Rolle. In Asien werde Vermögen hingegen oft aus innovativen Geschäftsideen in jungen Unternehmen generiert. „Man ist dann der Ansicht, dass das Geld arbeiten muss.“ Alles sei auf Rendite ausgerichtet.

Neuer Emittent in den Startlöchern

Tiefe Einblicke in das Verhalten der Anleger hierzulande gab ein anderer Gast

bereits im November im Expertentalk: Erik Podzuweit, Co-CEO von Scalable Capital. Das Fintech-Start-Up sorgte zu dieser Zeit für Schlagzeilen, weil bei den Kundengeldern in digitaler Vermögensverwaltung und Brokerage die Marke von zehn Milliarden Euro überschritten worden war. Er ging auf das Verhalten der Kunden im schwierigen Börsenjahr 2022 ein und nahm Stellung zu weiteren Themen, die die Branche bewegen, wie der Praxis des „Payment for Orderflow“.

Und dann hatte Podzuweit noch eine Neuigkeit, die insbesondere die Akteure am Zertifikatemarkt aufhorchen ließ: Scalable bringt sich als neuer Emittent in Stellung. Über das eigens gegründete Emissionsvehikel Scalable Securities seien bereits vier Partizipationszertifikate auf Kryptowährungen emittiert worden. Scalable wolle sich ausschließlich auf solche einfachen, besicherten ETPs (Exchange Traded Products) konzentrieren. Strukturen wie Discount- oder Bonuszertifikate seien nicht geplant.

Die vier Tracker, mit denen die neue Anbieterin gestartet war, wurden im November allerdings schon nicht mehr aktiv vertrieben. Hintergrund waren die drastischen Verwerfungen an diesem Markt, auf die Podzuweit im Talk ausführlich einging. Doch signalisierte der Co-CEO auch: „Neue Ideen sind bereits in der Entwicklungsphase.“

Termine

Bisherige Gäste im Talk (Auszug)

Abrufbar auf www.zertifikateberater.de ->

Nachrichten -> DZB unterwegs Videos

■ 10/2022 – Judith Henke, Journalistin

■ 11/2022 – E. Podzuweit, Scalable Capital

■ 12/2022 – G. v. Wattenwyl, Vontobel

Seien sie beim nächsten Talk dabei:

Jetzt in Ihrem DZB-Konto den DZB unterwegs E-Mail-Service aktivieren!

 **DZB** unterwegs

 **SPECTRUM**®